



Betonbauwerke Instandsetzung von Abwasser-/Kläranlagen

Abwasser und Beton. Die bautechnisch beste Lösung.

Ohne Beton ist eine zuverlässige Abwasseraufbereitung heute kaum vorstellbar. Kein anderes Material überzeugt durch eine so gute Kombination von mechanischen, chemischen und physikalischen Eigenschaften. Völlig unverändert bleibt allerdings auch Beton nicht, wenn er über Jahre und Jahrzehnte stark beansprucht wird. In der Abwasserwirtschaft spielen vor

allem die Sulfat- und Säurebelastung in Kanälen und Becken eine große Rolle, aber auch Durchfeuchtung, die bei ungünstiger Oberflächenbeschaffenheit langfristig Schäden erzeugen kann. Dann müssen die Bauwerke instand gesetzt werden – möglichst sicher, möglichst dauerhaft und mit einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Mineralische Betonsanierungssysteme. Wirtschaftlich und sicher.

Reaktionsharzgebundener Beton und andere Beschichtungen auf der Basis von Polyurethan- oder Epoxidharzen sind wasser- und diffusionsdicht und daher auf den ersten Blick eine gute Wahl für die Abwasserführung. In der Praxis verursachen solche Oberflächen aber relativ schnell tief greifende Probleme. Osmotische Effekte und Durchfeuchtung lösen die Beschichtung vom tragenden Untergrund und beschädigen die Oberfläche so

sehr, dass ein sicherer Betrieb langfristig nicht möglich ist. SAKRET setzt bei der Sanierung auf mineralische Komponenten. Sie verbinden sich perfekt mit dem tragenden Untergrund und bleiben diffusionsoffen, ohne Kompromisse in der mechanischen Festigkeit und der bauchemischen Funktion. So wird Betonsanierung zu einer sicheren Sache – technisch und wirtschaftlich.



Schicht für Schicht Qualität. SAKRET Instandsetzungssysteme.

Speziell für Kläranlagen und Abwasserführung hat SAKRET ein Instandsetzungssystem auf mineralischer Basis entwickelt. Das System besteht aus drei Komponenten, der Haftbrücke und Korrosionsschutz HKHS, dem einkomponentigen PCC-Mörtel MHS und dem PCC-Spachtel SHS. Alle drei Komponenten sind auf die besonderen Anforderungen im Abwasserbereich abgestimmt: sie sind diffusionsoffen, stark widerstandsfähig

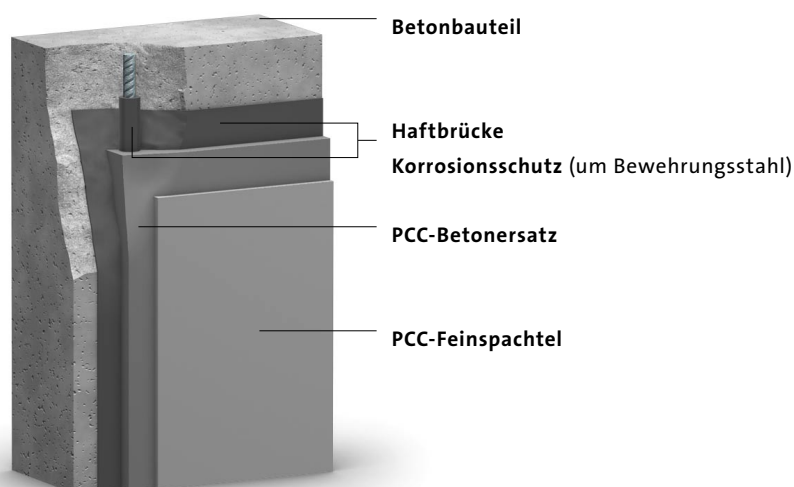
gegen Sulfate und säurebeständig bis pH 3. Der PCC-Mörtel MHS ist sogar mit kurzfristigen Spitzen bis pH 1 belastbar. Das SAKRET Betoninstandsetzungssystem PCC-HS ist damit harzgebundenen Lösungen in Sachen Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit deutlich überlegen. Und als zusätzlicher Pluspunkt ist es auch noch sehr gut umweltverträglich.

SAKRET Betoninstandsetzungssysteme für Abwasserbauwerke

Systemtyp	PCC-Instandsetzungssystem Partielle Instandsetzung
Korrosionsschutz/Haftbrücke	SAKRET Mineral. Korrosionsschutz und Haftbrücke HKHS
Reprofilierung/Betonersatz	SAKRET PCC Mörtel MHS
Feinspachtelung	SAKRET PCC Spachtel SHS

SAKRET PCC-Instandsetzungssystem für Abwasser und Kläranlagen

1-komponentig, beliebig liegende Flächen, gemäß Regelwerk: Sielbaurichtlinie DIN 1504-3



Anwendungsbereiche:

- Klärbecken
- Schneckenröge
- Räumbecken
- Überlaufbecken
- Faulbehälter
- Sandfänge
- Zuleitungskanäle
- Abwasserkanäle
- Schlamm- und Absatzbecken

Die Systemkomponenten.

SAKRET Instandsetzungssysteme.

SAKRET Haftbrücke und Korrosionsschutz HKHS

Kunststoffvergütete zementäre Haftbrücke und Korrosionsschutz

- geprüft nach Sielbaurichtlinie und DIN EN 1504-3
- zuverlässiger mineralischer Korrosionsschutz für Bewehrungsstahl
- pH-Wert 11,0 bis 13,5
- Sulfat- und säurebeständig bis pH 3
- diffusionsoffen
- witterungs- und frostbeständig
- leicht zu verarbeiten



SAKRET PCC-Mörtel MHS

Kunststoffvergüteter zementärer Trockenmörtel zum Reprofilieren und zur Beschichtung

- geprüft nach Sielbaurichtlinie und DIN EN 1504-3
- Ein-Komponenten-Mörtel für einfache und sichere Handhabung
- wasserundurchlässig und diffusionsoffen
- Sulfat- und säurebeständig bis pH 3
- temporär bis pH 1 belastbar
- Größtkorn 2 mm
- Schichtdicke 6 bis 30 mm
- leicht zu verarbeiten, manuell oder im Nass- und Trockenspritzverfahren
- auch als Siloware lieferbar



SAKRET PCC-Spachtel SHS

Kunststoffvergüteter zementärer Trockenmörtel als Ausgleichsspachtel und zur Beschichtung

- geprüft nach Sielbaurichtlinie und DIN EN 1504-3
- wasserundurchlässig und diffusionsoffen
- Sulfat- und säurebeständig bis pH 3
- temporär bis pH 1 belastbar
- Größtkorn 0,5 mm
- Schichtdicke 2 bis 5 mm
- leicht zu verarbeiten, manuell oder im Nassspritzverfahren

